

Herr Prof. Dr. Max Seiffert (Berlin) teilt mit:

Vor einigen Jahren erwarb ich auf antiquarischem Wege eine 20 Querfolio-Seiten starke Handschrift, deren Inhalt für Bach nach mehreren Seiten hin nicht ganz belanglos ist. Das Heftchen ist betitelt:

Orgel-Fugen
von
verschiedenen Meistern
Poss: Dröbs —

rührt also von dem Leipziger Organisten Joh. Andr. Dröbs her († 1825), von dem wir auch sonst noch manche gute Probe seines Sammelfleißes besitzen. Daß ihm nicht minderwertige Quellen zu Gebote standen, erweist gleich das erste Stück, eine Orgelfuge (Gmoll C) von Joh. Friedrich Bach, dem dritten Sohn Johann Christophs und dem Nachfolger Sebastians in Mühlhausen († 1730), von dem man sonst nur wußte, daß er ein Opfer seiner Trunksucht wurde (Spitta I, S. 138). Das Stück, thematisch übrigens mit der Gmoll-Fuge im ersten Teil des „Wohltemperierten Klaviers“ eng verwandt, gehört zu den besten Sätzen der Bachschen Familie vor Sebastian und läßt uns jetzt erst wahrhaft bedauern, daß ein solches Können für die Kunst nutzlos geblieben ist.

Das letzte Stück der Handschrift ist jene Dmoll-Fuge, welche auf Grund einer Forkelschen Abschrift als nicht sicher beglaubigte Komposition Sebastians in Band 38, S. 188 der Gesamtausgabe Aufnahme gefunden hat. Bezüglich der Autorschaft war aber augenscheinlich Dröbs besser unterrichtet, da er di Kellner der Ueberschrift beifügt — eine Angabe, die jedem, der die sonstigen Werke Joh. Peter Kellners kennt, aus stilistischen Gründen sofort einleuchtet.

Als drittes Stück steht bei Dröbs jene, wie man bisher annimmt (Spitta I, S. 451), dem ersten Chor der Kantate „Aus der Tiefe rufe ich“ entlehnte Gmoll-Orgelfuge. Für den Abdruck in der Gesamtausgabe (Band 38, S. 217) standen acht Handschriften zur Verfügung, die ältesten davon Kittelscher Provenienz. Als neunte kommt nun die Dröbs-Handschrift hinzu, die ausdrücklich als Autor bezeichnet di J. S. Bach. Ich möchte die Frage aufwerfen, ob das Verhältnis der Fuge zum Chor der Kantate gerade ein umgekehrtes war, ob dieser nicht besser als eine erweiterte Umarbeitung von jener zu betrachten sei?